Suchtprävention im Verein – 10 Tipps für den Umgang mit Alkohol

Wie kann sich ein Sportverein seiner Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen stellen? Wie kann ein verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol in Ihrem Verein aussehen? Wenn Sie die folgenden Tipps beherzigen, helfen Sie mit, Ihre jungen Vereinsmitglieder vor einer Gefährdung durch Alkohol zu schützen.

1. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran.
Denken Sie daran, dass Sie ein Vorbild für die Kinder und Jugendlichen sind! Verzichten Sie bei Mannschaftssitzungen und während der Betreuung beim Sport auf Alkohol. Trinken Sie bei geselligen Veranstaltungen nur mäßig, noch besser: gar keinen Alkohol. Bei Feiern mit Kindern und Jugendlichen sollten Sie grundsätzlich nur alkoholfreie Getränke konsumieren.

2. Kein Alkohol bei Feiern mit Jugendlichen.
Bei Partys oder Festen mit Kindern und Jugendlichen sollte grundsätzlich kein Alkohol ausgeschenkt werden. Übrigens auch dann nicht, wenn den Jugendlichen Vereinsräume für eigene Feiern zur Verfügung gestellt werden.

3. Jugendschutzbestimmungen beachten.
Bitte beachten Sie bei allen Vereinsveranstaltungen konsequent das Jugendschutzgesetz, das u. a. den Ausschank von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren verbietet. Ein Jugendschutzbeauftragter könnte für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sorgen. Nehmen Sie bereits bei der Ankündigung von Vereinsfesten (Plakate, Einladungen etc.) einen kurzen Hinweis auf die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes auf, bringen Sie auch am Eingang und beim Ausschank ein entsprechendes Plakat an.

4. Preisgestaltung beeinflussen.
Bieten Sie ein attraktives Angebot an alkoholfreien Getränken an, werben Sie dafür und setzen Sie sich dafür ein, dass auch im Vereinsheim mindestens ein alkoholfreies Getränk billiger ist als Bier oder Wein. Eine schöne Idee sind auch alkoholfreie Cocktails, sie schön aussehen und lecker schmecken.

5. Auf Alkopops verzichten.
Alkopops (Limonadengetränke mit zum Teil hochprozentigem Alkohol) sind bei Jugendlichen inzwischen sehr beliebt. Doch weil der süße Geschmack den Alkohol überdeckt, sind sie besonders gefährlich und haben deshalb im Sportverein nichts zu suchen.

6. Kein Gruppenzwang.
Bestärken Sie Jugendliche, die keinen Alkohol trinken wollen, in ihrem Verhalten.

7. Attraktives Programm aufstellen.
Überlegen Sie sich für Ihre Vereinsveranstaltungen ein attraktives Programm, so dass niemand in Versuchung kommt, aus Langeweile Alkohol zu trinken. Gemeinsames Erleben und Spaß sollten im Vordergrund stehen – nicht gemeinsames Trinken.

8. Wetten, dass es auch ohne Alkohol geht?
Viele Vereine benötigen dringend die Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken, auch von Bier. Versuchen Sie aber zum Beispiel - zumindest bei Kinder- und Jugendwettkämpfen und –turnieren - auf Alkohol zu verzichten. Wenn schon Bier ausgeschenkt wird, dann bitte alkoholfreies.

9. Eltern und Betreuer sind Vorbilder.
Sie sollten deshalb – wie alle Erwachsenen – bei Wettkämpfen und Juniorenspielen am Spielfeldrand keinen Alkohol trinken.

10. Für Fahrer gilt: Null Promille!
Eltern stellen sich erfreulicherweise oft als Fahrer/in für junge Sportler zu Punktspielen oder Wettkämpfen zur Verfügung. Für sie gilt unbedingt: Hände weg vom Alkohol!

Übrigens: Wenn Sie diese oder weitere Regeln gemeinsam mit Eltern, Betreuern und Jugendlichen erarbeiten, steigen die Chancen, dass sie auch eingehalten werden.